

SO STILL WIE EINE ZIKADE IM KALTEN WINTER

Die Geschichte stammt aus "Houhanshu. Dumizhuan"

Text überarbeitet von LI Anji / übersetzt von Vivian Emmert

Zur Zeit der östlichen Han Dynastie lebte ein Offizier namens Du Mi. Dù Mì war ein allseits respektierter Mann, der gute Taten der ehrlichen Bürger belohnte, und gleichzeitig erbarmungslos gegen Verbrechen und Korruption vorging. Dabei hatte er sehr viel Zeit und Kraft in seine Arbeit investiert.

Dù Mì hatte einen Kindheitsfreund namens Liú Shèng, der auch ein Offizier war. Jedoch hätten die zwei gegensätzlicher nicht sein können. Anders als Dù Mì, gab Liú Shèng nie einen Ton von sich, wenn es darum ging, Schandtaten zu bestrafen. Wie eine Zikade im kalten Winter, ignorierte er das Leid der Beteiligten. Liú Shèng stets bemüht, sein eigenes Wohlergehen zu bewahren, Glück und Unglück der Bürger scherten ihn dabei nicht.

Mit dem Sprichwort "So still wie eine Zikade im kalten Winter" beschreiben wir seither Menschen, die lieber schweigen, um jegliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden.